

Adullam ist nun ganz in Riehen angekommen



Der Empfang des neuen Adullam Spitals an der Schützengasse 60

Foto: Tom Bisig

Mit der Eröffnung des Adullam an der Schützengasse 60 verfügt Riehen ab sofort über ein modernes Spital für Altersmedizin – morgen Samstag steht es der Öffentlichkeit zur Besichtigung offen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

An der Schützengasse 60 hat die Stiftung Adullam in den letzten sechs Jahren ein medizinisches Zentrum aufgebaut, das vom Spital für Altersmedizin über Rehabilitation mit verschiedenen Therapiemöglichkeiten bis zur Vorbereitung auf die Heimkehr nach Hause alles bietet und auch über eigene Pflegeheimplätze verfügt. Die erste Etappe des Neubaus an der Ecke Schützengasse/Gänshaldenweg mit Restaurant und Pflegeabteilungen ist bereits seit 2015 in Betrieb. Nun folgt das eigentliche Herzstück, das in einem zweiten Gebäudeteil entlang der Schützengasse bis zur Oberdorfstrasse realisiert wurde: das neue Adullam Spital, das das bisherige Altersspital im alten Gemeindespitalbau ersetzt und gleichzeitig erweitert.

Zweites Standbein geschaffen

Mit dem Neubau in Riehen hat sich die Adullam-Stiftung neben ihrem

Hauptsitz im Basler Spalenquartier, der in einem Akutspital mit angeschlossenen Pflegezentren, Pflegewohngruppen und Pflegewohnungen über 300 Betten umfasst und das öffentliche Restaurant «if d'or» beherbergt, ein zweites Standbein geschaffen.

Vor rund zehn Jahren hatte die Stiftung den strategischen Entscheid getroffen, einen zweiten Standort anzustreben. Es gab zunächst verschiedene Optionen. Für den Standort Riehen sprachen der hohe Anteil an Betagten in Riehen, der starke Wunsch der Bevölkerung nach einem wohnortnahen Spital- und Rehabilitationsangebot und die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Schliessung des Riehener Gemeindespitals und den Diskussionen um die unsichere Zukunft der Reha Chrischona in Bettingen, deren Schliessung inzwischen beschlossen worden ist. Dass Adullam nun mit ihrem neuen Spital in Riehen in die Bresche springen und Alternativen anbieten kann, eröffnet der Stiftung gute Zukunftsperspektiven.

Das Areal, auf dem das neue Adullam Spital mit Pflegeabteilung steht, konnte von der Kommunität Diakonissenhaus Riehen zu fairen Bedingungen, wie sie selber sagt, im Baurecht übernommen werden. In Riehen ist Adullam eigentlich schon seit 2010 präsent. Damals erfolgte die Eröffnung einer Spitalabteilung für

Altersmedizin im ehemaligen Gemeindespital Riehen. Im Jahr 2011 übernahm die Adullam-Stiftung den Betrieb des Alters- und Pflegeheims der Kommunität Diakonissenhaus Riehen an der Schützengasse 60, dessen Gebäude inzwischen veraltet war und das nun dem Adullam-Neubau gewichen ist, wobei das alte Heim ebenfalls im neuen Adullam aufgegangen ist. Im Jahr 2011 begannen dann auch die Planungsarbeiten für den Neubau in Riehen.

Rückkehr nach Riehen

Irgendwie ist das nun vollendete Projekt für die Adullam-Stiftung auch eine Rückkehr nach Riehen, hatte sich doch ihr Stiftungsvater Jakob Vetter in Riehen stark engagiert und auch hier gelebt. Vetter war ein wichtiger Wegbereiter der heutigen Freien Evangelischen Gemeinde Riehen (FEG) und sammelte Mittel für die Errichtung eines Heims für Arme, Alte und Heimatlose. Nach seinem Tod 1918 gründete seine Witwe Maria Vetter im Jahr darauf im Andenken an ihren Mann die Stiftung, der es in der Folge gelang, im Jahr 1927 in Basel ein kleines Altersheim mit 16 Betten zu eröffnen, der Grundstein zum heutigen Zentrum an der Mittleren Strasse/Missionsstrasse.

Der Name «Adullam» bezieht sich auf eine Bibelstelle. Im ersten Buch Samuel wird berichtet, dass sich der

heimlich zum König gesalbte David in die Höhle Adullam zurückzieht. Adullam steht demnach in seiner zeitgemässen Interpretation für einen Ort des Rückzugs, der Sicherheit und der Erholung.

Tag der offenen Tür am 26. September

rs. Am Samstag, 26. September, ist im Adullam an der Schützengasse 60 Tag der offenen Tür. Ab 10 Uhr bis 16 Uhr steht das Gebäude mit Spital, Therapie und Pflegeabteilung zur freien Besichtigung offen.

Die Gäste erhalten einen Wegweiser in Form eines Flyers und können dann selbstständig Spitalzimmer, Therapieräume, das Attikageschoss mit der Privatabteilung und weitere Einrichtungen des neuen Hauses besuchen. Vor Ort geben jeweils kompetente Leute Auskunft und beantworten Fragen.

Zur Unterhaltung spielt am Tag der offenen Tür eine Jazz-Band. Es gibt kleine Häppchen zu essen und auch Süßigkeiten wie Glace. Ausserdem gibt es Informationen zum ganzen Betrieb des neuen Adullam-Spitals und zum Abschluss wartet auf alle Gäste ein kleines Präsent.